

Rassische Herkunft der Siedler [Update]

2.1 Personenbezogene Daten

Unter personenbezogenen Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlicher Person zu verstehen. Hierbei handelt es sich um Daten wie z.B. Name, Postanschrift, Telefonnummer, u.a. Informationen, die der Nutzer über das Angebot von Blue Byte anderen Nutzern gegenüber angibt, können ebenso personenbezogene Daten darstellen. Blue Byte weist darauf hin, dass diese Angaben des Nutzers auch für andere Nutzer des von Blue Byte betriebenen Angebots sichtbar sein können.

2.2 Besondere Arten personenbezogener Daten

Blue Byte erhebt keine Daten, die Angaben über die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit oder Sexualleben geben, es sei denn, der Nutzer legt diese selbst freiwillig in seiner Kommunikation mit Blue Byte offen.

2.3 Bestandsdaten

Blue Byte erhebt personenbezogene Daten, soweit sie für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung des Vertragsverhältnisses zwischen Blue Byte und dem jeweiligen Nutzer über die Nutzung des Angebots von Blue Byte

Das Ministerium für Wahrheit heisst Ubisoft bzw. [Bluebyte](#):
Blue Byte erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten von Nutzern nur soweit Blue Byte annimmt, dass dies vernünftigerweise dem rechtmäßigen Geschäftszweck dient.

Ach. Da muss ich mal außerdem nachhaken.

*Blue Byte GmbH
Adlerstr. 74
40211 Düsseldorf
Deutschland*

E-Mail: info@bluebyte.de

Betr. <http://www.diesiedleronline.de/de/datenschutz>

Guten Tag,

auf Ihrer Website

<http://www.diesiedleronline.de/de/datenschutz> liest man:

„Blue Byte erhebt keine Daten, die Angaben über die rassische und ethnische Herkunft“.

Frage: Welche Menschenrassen gibt es Ihrer Meinung nach beim Homo Sapiens? Und was genau bedeutet „rassische Herkunft“?

Mit freundlichen Grüßen
Burkhard Schröder

[Update 18.12.2012] „Sehr geehrter Herr Schröder, vielen Dank für Ihre Anfrage und den Hinweis auf die Datenschutzerklärung von Die Siedler Online. Wir haben die Formulierung unter Punkt 2.2 umgehend geändert.“

Die pöhsen Trojaner lassen uns wieder wohlig erschauern

FBI-CIPAV.exe Is an
Unknown Application.
Install Anyway?

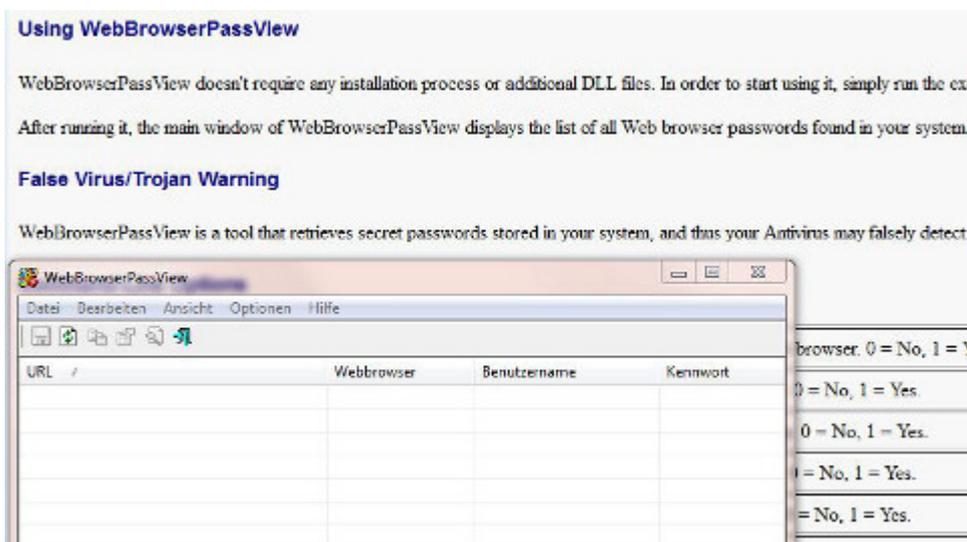
Gerade habe ich mich wieder über einen schlampig formulierten, ja [dämlichen Artikel bei Heise](#) geärgert und meinem Ärger Luft gemacht. „Trojaner klaut Passwortspeicher“? Die Trojaner, die in Wahrheit die Griechen waren, spielen in den heutigen Medien die Rolle wie vor einem Jahrzehnt die Virenwarnungen, die man von gutmeinenden Bekannten per E-Mail zugeschickt bekam.

Ich vergleiche die Funktion dieser „Warnungen“ mit der für eine soziale Gruppe wichtigen magischen Handlungen und Ritualen, die das „Böse“ draußen erst beschwört und dann bannt – aus rein psychologischen Gründen, um die Zusammenhalt der Bezugsgruppe zu stärken. Bestimmte Mitglieder einer Gruppe

besitzen ein esoterisches Wissen (die „Eingeweihten“ – im Sinne des Wortes“), weil die Gruppe sie als solche anerkennt. Das Wissen kann also auch auf einem Bluff beruhen. Es kommt nur drauf an, was man über sie denkt. Ihre Aufgabe ist es, das jeweils Böse zu benennen.

Jugendschutzwarte warnen vor [...]. Verfassungsschützer warnen vor [x] immer mehr Nazis, die immer öfter das Internet benutzen, [x] vor sich selbst. Die Polizei warnte vor [x] Kriminellen. Bauernverbände warnen vor dem Abbau von Subventionen für Bauern. Journalistenverbände warnen, es dürften keine Zeitungen geschlossen werden. Jüdische Verbände warnen vor Antisemitismus. Kapitalisten (iNeusprech auch bekannt als „Arbeitgeber“) warnen vor Lohnerhöhungen. Christliche Pfaffen warnen vor Atheisten und dem Teufel. Burks warnt vor Pappnasen.

Für den Gefühlshaushalt der Gruppe, die das Böse identifiziert, weil die Eingeweihten vor ihm warnten, bedeutet es: Man darf wohligh erschauern, wie furchtbar böse das Böse doch ist (deswegen schaut man „Grusel“filme), und kann sich gleichzeitig entspannt zurücklehnen, weil man weiß, wie man – oder die von der Gruppe Beauftragten (etwa Pfaffen oder „Sicherheitsexperten“) – das Böse daran hindern kann, die Gruppe zu zerstören.



Im Heise-Forum habe ich geschrieben:

1. (...) schützt (...) nicht aber davor, dass ein Angreifer mit einer anderen Malware zunächst die verschlüsselte Passwort-Datenbank und anschließend mit einem Keylogger auch noch das dazugehörige

Master-Passwort abgreift.

Und wie will der Angreifer das tun – ohne meine Erlaubnis? Attachment angreifer.exe is an unknown application – install anyway?

2. Da man sich die Malware, die den Rechner befällt, nicht aussuchen kann“. Doch, kann man – eine Malware ist kein Naturereignis.

Ich erlaube sie einfach nicht.

3. Alles gilt nur für Windows.

4. Der Artikel ist Bullshit, weil er das Wesentliche weglässt – die Gefahr gilt nur für DAUs.

5. BTY Die Trojaner saßen IN Troja, nicht im Pferd. Die Griechen waren es, die sich hineinschmuggelten.

Eine seltsame Allianz von CSU und TAZ

Ein Kommentar [Dr. Michael Schmidt-Salomons](#) (Giordano-Bruno-Stiftung) über den Säkularisierungsschub in einigen westlichen Gesellschaften:

„Der Ton wird rauer – Viel Feind‘, viel Ehr‘, heißt es. Tatsächlich lässt sich der Erfolg einer neuen sozialen Organisation daran bemessen, zu welchen Diffamierungsstrategien sich ihre Kritiker genötigt sehen.“

Schön zu lesen.

Standard im externen Schriftverkehr

[Piraten Freiburg](#): „Erwartungsgemäß hat der Freiburger Gemeinderat heute die Rückkehr von freier Software zu Microsoft-Produkten für die Stadtverwaltung vollzogen und damit Haushaltsbelastungen von 600.000 Euro allein für Lizenzen beschlossen. (...) Der Sachverständige ist Geschäftsführer und Gründer der Firma [Excientes Management Consulting GmbH](#) und außerdem Vorsitzender des Aufsichtsrates der [Tricept AG](#), eines zertifizierten Microsoft-Partners, was Zweifel an der Unabhängigkeit [des Gutachtens](#) aufkommen lässt. (...) Mit 25 zu 20 Stimmen beschlossen CDU, SPD, Freie Wähler und zwei Mitglieder der Grünen heute die Rückkehr zu Microsoft. Auch der grüne Bürgermeister [Salomon](#) stimmte gegen seine Fraktion und für Microsoft. Dabei wurde von Fraktionen fehlende Sachkenntnis zugegeben und die bisher nur mangelhaft in Open Office geschulten Mitarbeiter der Verwaltung instrumentalisiert. Die SPD begründete zum Entsetzen anwesender Sachverständiger ihre Entscheidung mit Beiträgen aus dem in IT-Kreisen als legendär unsachlich bekannten Heise-Forum.“

Aus dem Gutachten:

Seitens der CDU-Fraktion war die Frage nach dem Einsatz von Office-Paketen bei den Gesellschaften gestellt worden. Keine der städtischen Gesellschaften hat OpenOffice-Pakete eingesetzt. Alle arbeiten durchgängig mit Microsoft Office, weil dies aufgrund interner Strukturen und Verfahren benötigt wird, aber auch Standard im externen Schriftverkehr ist.

Standard im externen Schriftverkehr – das ist das Argument mit den Millionen Fliegen. Wie bescheuert muss man eigentlich sein, um Stadtrat in Freiburg zu sein und so abzustimmen?

Beethoven und Burks in Rixdorf



[Red Lion](#) in Rixdorf, Richard- Ecke Uthmannstraße.

Mitgegangen, mitgefangen

[Neue Zürcher Zeitung](#): „Ich habe mich schon öfters gewundert, wie ausgiebig Angehörige der Twitter-Gemeinde Hinweise auf

Online-Artikel von Kollegen oder Konkurrenten weiterleiten. (...) Es gilt die unspektakuläre Regel: erst denken, dann zwitschern.“

Wen denken *kann*, ist klar im Vorteil.

Bund der Vertriebenen

Eine jüngst veröffentlichte Studie des Instituts für Zeitgeschichte kommt zu dem Ergebnis, daß der Bund der Vertriebenen (BdV) von ehemaligen Nationalsozialisten dominiert wurde.

In weiteren Meldungen: +++ Langjährige Studie belegt: Merkel in der CDU +++ Naturforscher sicher: watschelnde, quakende, entenähnliche Kleinvögel sind Enten +++ Männer finden Brüste erstaunlich anziehend +++ Kinderpsychologen decken auf: Überraschungs-Eier oft wenig überraschend +++ ([Quelle](#))

Berliner Stellwerke

Was es so alles gibt: Ich habe gerade dem Betreiber von berliner-stellwerke.de erlaubt, ein paar Fotos von mir vom [Gleisdreieck](#) zu übernehmen. Die Seite ist zwar irgendwie so nutzlos wie eine Modelleisenbahn, aber dennoch interessant.

The Kasbah of the Guards of the Dunes